

# Walldürner Lidl-Filiale soll modernisiert werden

*Ausschuss für Technik und Umwelt: Bebauung im Bereich der Buchener Straße soll neu geplant werden*

**Walldürn.** (Sti.) Zur ersten öffentlichen Sitzung nach der Sommerpause kamen am Dienstagabend die Mitglieder des Ausschusses für Technik und Umwelt unter dem Vorsitz von Bürgermeister Markus Günther im Feuerwehrgerätehaus zusammen. Im Mittelpunkt standen sieben Bauanträge von Antragstellern aus Walldürn sowie zwei Arbeitsvergaben.

Nach der Sitzungseröffnung hatten die ATU-Mitglieder über den Bauantrag auf Errichtung von 25 Pkw-Stellplätzen als Ausstellungsfläche für den An- und Verkauf sowie die Vermietung von Kfz-Fahrzeugen in der Neuen Altheimer Straße im Bereich einer dortigen gemischten Baufläche zu beraten. Nach kurzer Diskussion stimmten die Mitglieder unter der Maßgabe, dass der Stellplatzuntergrund befestigt sein muss, bei einer Enthaltung in ansonsten einstimmigem Votum zu.

Positiv beschlossen wurde der Bauantrag der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG aus Waldenburg auf Einbau einer neuen Eingangs- und Schaufensteranlage, den Umbau von Backvorbereitung und Pfandlager sowie für die Modernisierung am Gebäude und den Außenanlagen auf

dem Lidl-Grundstück in der Otto-Hahn-Straße 3.

Der Discounter hat folgende Änderungen vor: Anlegen von vier zusätzlichen Pkw-Stellplätzen, Erneuerung der Grünflächen, Beschichtung der Dachfläche, Tausch der Werbe-Standfahne an der Einfahrt gegen neuen Werbepylon, Erneuerung des Eingangsbereichs, Einbau eines bodentiefen Alu-Schaufensters, Aufbau einer freistehenden Einkaufswagenbox auf dem Parkplatz.

Abgelehnt bei einer Enthaltung wurde der Bauantrag eines Antragstellers auf Errichtung von fünf Hundezwingern mit einer Größe von insgesamt ca. 3 mal 18,20 Meter in Stahlkonstruktion in der Wettersdorfer Straße. Laut Bebauungsplan „Spitzenacker II“ ist das Bauvorhaben nicht zulässig. Aus diesem Grunde versagte der ATU die Zustimmung für das bereits errichtete Bauvorhaben.

Von Bürgermeister Markus Günther informiert wurde der Ausschuss noch über 15 weitere Baugesuche von Bauantragstellern aus Walldürn (13) und Altheim und Hornbach (jeweils einer), die nicht vorlagepflichtig waren und des-

halb bereits bearbeitet worden waren.

Das Stadtbauamt informierte über den Bebauungsplan „Röte“: Der Bereich Buchener Straße ab der Firma Metallwaren-Wohlfahrt bis zum EDEKA soll planungsrechtlich überarbeitet werden. In diesem Zusammenhang hat das Regierungspräsidium angeregt, die bisher ausgesparten Bauflächen im Bebauungsplan „Röte“ ebenfalls in diesen Bebauungsplan mit aufzunehmen. Vor allem möchten die Raumordnungsbehörde sowie der Regionalverband, dass eine gezielte Steuerung des Einzelhandels durch die Stadt Walldürn auch in diesem Gebiet erreicht wird. Somit wäre der geforderte Lückenschluss einer bauplanungsrechtlichen Steuerung des Einzelhandels durch die Bebauungspläne Gewerbe- und Sondergebiet „Spangel“, Gewerbe- und Sondergebiet „Röte“ sowie Gewerbe- und Mischgebiet „Buchener Straße“ gewährleistet. Das zu überplanende Gebiet hat eine Größe von ca. 11,7 Hektar. Im Haushalt 2018 sind für Planungsleistungen entsprechende Gelder eingestellt.

Für die Erarbeitung eines Bebau-

ungsplanes hat die Verwaltung ein Angebot eingeholt. Der ATU beschloss die Vergabe der Planungsleistungen für den Bebauungsplan „Buchener Straße“ an das Büro IFK Ingenieure Partnergesellschaft mbH aus Mosbach zu deren Angebotspreis von 19 492 Euro.

Zustimmend zur Kenntnis genommen wurde die von Bürgermeister Günther getroffene Auftragsvergabe für das Verlegen eines Stromanschlusses für das Abwasser-Pumpwerk des Regenüberlaufbeckens eins im „Barnholz“ in Walldürn-Süd an die Stadtwerke Walldürn zu deren Angebotspreis von 15 998 Euro brutto.

Das Angebot beinhaltet die Tiefbau-, Lohn- und Materialkosten für den betriebsfertigen Stromhausanschluss einschließlich Panzersicherung. Der 1 kV Übergabepunkt befindet sich in 160 Meter Entfernung an der Trafostation auf dem Anwesen Wohlfahrt. Hierfür muss die Bahnlinie gequert werden. Anteilige Kosten für die Bahnquerung sind von der Stadt Walldürn zu übernehmen. Der Stromanschluss ist Teil der Baukosten und ist im Haushalt 2018 finanziert.